

Letter.

[s.l.]: [s.n.], 1854-01-28

<https://digital.library.wisc.edu/1711.dl/4FFDONEYFEJOO8F>

<http://rightsstatements.org/vocab/NoC-US/1.0/>

The libraries provide public access to a wide range of material, including online exhibits, digitized collections, archival finding aids, our catalog, online articles, and a growing range of materials in many media.

When possible, we provide rights information in catalog records, finding aids, and other metadata that accompanies collections or items. However, it is always the user's obligation to evaluate copyright and rights issues in light of their own use.

Haadan den 28. Februar 1854.

Mein innigst geliebter Bruder Jakob!

Auf Deine Briefe, wie so von den Eltern, habe ich Dir schon
geantwortet; wenn nicht der Zufall, der meine Reise verhindert,
geschickte ich dir das Verkaufsgebot / das ich lange über
Lagerung Gedanken hatte, dem eine definitive Antwort muth
ich Dir jedenfalls geben. -

Die Veranlassung und meine ungewöhnliche Liebe zu Dir haben mich
veranlassen in diesem Wunsch zu willigen; erstens in so fern,
als ich erwarte, daß es die besten Früchte in Glück mehr
bringt, als wenn ich ihn für den unentwerthlichen Verlust des
Vollbesitzes abschaffe, letzteres deshalb, weil du in
deinem Hause so bequemer wohnst, und ich sehr
nicht fürchte, daß es dir in dieser Lage viel
genut. -

Es würde sich 3 Männer ihre Lust sehr verheißt, kommt es
mit mir in so fern, daß es unter dieser Leitung ein tüch-
tiger, bewußter Mann wird.

Leider sind wir jetzt für 2 Jahre mit diesen Geldern in
großer Unannehmlichkeit, da wir jetzt schon wo wir noch
keinen Ring haben 27 Prozent mehr Silberagio
haben, welches fast der einzige Grund war,
daß die Expedition verzögert, wenn es sich bis
heute nicht ändert; da ich dich zu einem Verlust
20000 Pfg. veranlaßt, wenn es sich jetzt bessert,
so hoffe ich, daß es dich zum Gewinn bracht. -

Klenerts Angehörige lassen ihn mit Bildern beschenken, wenn
er nicht bald zu erscheinen, obwohl in Jhann jedwacht
dieser Briefe nicht ist, die außer seiner zügigen
Ankunft ist, mit Gottes und Familienbedenken über ihn kommen.
Gute auf Gott und Gutes, und wir alle ihn bei
sich bitten, vielleicht, werden wir ihn auf dem nächsten
Augenblick, auf sein oder anderen und ganz. An dem
zu kommen, gewiss ist für jeden von uns, wenn die
Lösung auf diesen Moment beghütet. —

Die ist die von uns, in der guten Klenerts Familie
besitzt, was sich selbst in der Familie kann, und aber
über moralische Pflichten und Tugenden besitzten
kann, die alle den Blick in die Zukunft lenkt, so
zu helfen, in mit 1000 Tritten zu gehen, und sich bei
von allen die sich können, und in der Welt.

Am 1. Januar London

Lager.

mit Freude und Zügel, und wenn du mir in London
jeden zu verschiedenen Personen bekannt gibst, begreif
was selbst daselbst was ist, das ist für mich,
wenn, vorerst ist mir zu einer Abreise, und
besitzt, und bitte ich dich mir als einen
zu besinnen, in in Gellars oder Zwanzigsten, damit
ich für die Bilder im nächsten nicht mehr der 3. April
gelenden den Namen und weißt. —

Lies wohl !! Besuche bald!
dein Klenert!

